

angriffnahme der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft durch die Förderung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, mit deren Bildung Landarbeiter und werktätige Bauern begonnen hatten. Die Wirtschaftspolitik der Partei wurde darauf orientiert, die materiell-technische Basis für den Sozialismus zu errichten und die objektiven ökonomischen Gesetze des Sozialismus durchzusetzen. Zur Sicherung des friedlichen sozialistischen Aufbaus wurden bewaffnete Organe geschaffen. Besonders unter der Jugend entwickelte sich eine breite Bewegung zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft. Das IV. Parlament der FDJ beschloß die Übernahme der Patenschaft über die Deutsche Volkspolizei. Die besten Mitglieder des Jugendverbandes meldeten sich freiwillig zum Ehrendienst in den bewaffneten Kräften der DDR.

Der Aufbau des Sozialismus erforderte, den Widerspruch zwischen dem neuen Stand der gesellschaftlichen Entwicklung und den alten Formen des Staatsapparates zu lösen. Durch die gesetzlichen Maßnahmen des Jahres 1952 wurde der Staatsapparat enger mit den Volksmassen verbunden, wurden die Formen der Staatsmacht mit ihrem neuen Inhalt in Übereinstimmung gebracht und ihre Struktur der Ökonomie unserer Republik besser angepaßt. Auf Empfehlung der Partei entstanden 1952 in den Betrieben der Industrie und Landwirtschaft sowie in Institutionen und staatlichen Einrichtungen Frauenausschüsse. Sie spielten eine große Rolle bei der Gewinnung der Frauen für den Kampf um Frieden und Sozialismus.

Im Kampf um die Beseitigung der Kriegsfolgen und Kriegslasten und im Ergebnis der verstärkten Wühlarbeit der westdeutschen und ausländischen Imperialisten gegen die sozialistische Entwicklung in der DDR entstand 1953 zeitweilig eine schwierige Situation. Das ZK der SED beschloß Maßnahmen zur Überwindung der Schwierigkeiten und zur Korrektur gewisser Überspitzungen bei der Lösung der komplizierten Fragen des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus. Es wurde festgelegt, das Entwicklungstempo bestimmter Teile der Schwerindustrie und des Schwermaschinenbaus, das uns durch die Spaltung Deutschlands aufgezwungen worden war, nunmehr zu verlangsamen, um mehr Mittel für die Erzeugung von Waren des Massenbedarfs bereitzustellen. Diese Beschlüsse waren darauf gerichtet, die Hauptlinie der Politik der Partei konsequent fortzusetzen, rasch die materielle Lage der Arbeiterklasse und der Werktätigen zu verbessern und die sozialistische Gesetzlichkeit zu festigen sowie den Einfluß des sozialistischen Aufbaus in der DDR auf Westdeutschland im Interesse des Kampfes gegen den Generalvertrag und den Vertrag über die EVG zu erhöhen.